

Zukunftsworkshop im Rahmen des MST-Kongresses: Mikrosysteme für die effiziente Bioenergieerzeugung

Datum: 15. Oktober 2007
Zeit: 13:00 – 17:00 Uhr
Tagungsort: **Maritim Hotel & Internationales Congress Center Dresden**
Ostra-Ufer 2, D-01067 Dresden
Tel.: +49 351 216-0, Fax.: +49 351 216 1000
www.dresden-congresscenter.de
Raum: Seminarraum 3+4
Kosten: Es wird keine Tagungsgebühr erhoben
Teilnehmer: Es können ca. 50 Personen an diesem Workshop teilnehmen, daher wird eine Anmeldung erbeten unter <http://www.mikrosystemtechnik-kongress.de/anmeldung/bioenergie>

Agenda:

13.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Carsten Diehl, BMBF, Bonn
13.15 Uhr Thesen zur effizienten Bioenergieerzeugung
Ute Ackermann, VDI/VDE-IT, Berlin
13:30 Uhr Machbarkeitsstudie bioENERGIE
Biosystemtechnik zur Konversion von Photonen-Energie in Wasserstoff
Prof. Dr. O. Pulz, IGV Institut für Getreideverarbeitung GmbH

Referate aus den Fachbereichen

13:50 Uhr Biologie: Leistungsfähigkeit von Mikroalgen zur Biomasse- und zur Wasserstoffproduktion
Prof. Dr. Thomas Happe, Ruhr-Universität Bochum
14:10 Uhr Bioverfahrenstechnik: Prinzipien bei der Auslegung von Photo-Bioreaktoren
Prof. Dr. Clemens Posten, Universität Karlsruhe
14:30 Uhr Mikroverfahrenstechnik: Neue Verfahrensoptionen für Mikroalgen
Dr. Olaf Stange, Ehrfeld Mikrotechnik BTS GmbH
14:50 Uhr Mikrofluidik: Fertigung von mikrostrukturierten Substratflächen
PD Dr. Andreas Guber, Forschungszentrum Karlsruhe
15.10 Uhr Kaffeepause
15:30 Uhr Optik: Intelligenter Lichteintrag in Photoreaktoren für die Massenkultivierung
Prof. Dr. Hubert Lakner, Fraunhofer IPMS Institut für photonische Mikrosysteme
15:50 Uhr Anwender: Biologische CO₂-Reduktion aus Sicht eines Energieversorgers
Dr. Oliver Weinmann, Vattenfall Renewables GmbH
16:10 Uhr Podiumsdiskussion Moderation Dr. Carsten Diehl, BMBF, Bonn
Welche Beiträge kann die Mikrosystemtechnik für eine effiziente Bioenergieerzeugung leisten? Wie sollte das vorgeschlagene Konzept weiterentwickelt werden? Welches ist der F&E-Bedarf? Welche bedeutenden Akteure sollten mitwirken?
16:50 Uhr Schlussworte
Dr. Carsten Diehl, BMBF, Bonn